

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hofer, die Gf. Karl Dorn und Peter Neubauer, SanUD. Gf. Patrik Holzer, die Telephonisten Inf. tit. Gf. Anton Dietrich und Peter Hödl.

Die bronzenen Tm. von der 5. Komp. Korp. Gregor Grieshofer, Gf. Josef Kainz, Inf. tit. Gf. Thomas Ganster, Inf. Johann Rosenberger, die Inf. Ignaz Bruckner, Alois Voit und Johann Zink; von der 6. Komp. Gf. tit. Korp. Franz Troger, die Inf. Johann Bruckgruber und Anton Kollau; von der 7. Komp. Korp. tit. Zgs. Johann Pauschenwein (verwundet), Inf. tit. Gf. Josef Krensz und Inf. (Bles-siertenträger) Johann Schriebl; von der 8. Komp. SanUD. Inf. tit. Korp. Fritz Tautscher, Inf. tit. Gf. Fritz Dengg, die Inf. Josef Bernhofer und Franz Rulland; von der MGa. II Korp. Alois Knauder, Gf. Peter Wöhry, die Inf. Josef Gogo, Karl Hajek, Josef Valter, Gottlieb Brych und Josef Springel, die vier letzteren vom Jt. 28; vom II. Baonstab Korp. tit. Zgs. Rudolf Schonta, Baonshornist; Inf. Franz Haagen der Baonspionierabt., die SanUD. Feldw. Alexander Keller und Gf. tit. Korp. Josef Ablasser; die Telephonisten Gf. Karl David, die Inf. Gottfried Hauer und Gustav Forsthuber; vom Gefechtstrain Zgs. tit. Feldw. Engelbert Geister, Gf. Friedrich Hasiba, die Inf. Franz Hechl, Franz Konrad, Kunibert Lämmerer und Johann Spitzer.

Der Fall des Mt. Castelgomberto

(8. Juni 1916)

Die Eroberung des Mt. Meletta hatte die Kräfte der Angriffstruppen voll beansprucht. Der erst im niedersinkenden Abende opferreich erkämpfte Sieg, der jähre Anbruch der finsternen Regennacht, vor allem aber die heftige Gegenwehr der Italiener hinderten die Erreichung gesteckter Ziele. So streckte weder II/27 seinen Arm gegen den Mt. Castelgomberto noch fasste das bh. 2 festen Fuß auf Mt. Miela. Daran vermochte auch das schon bald nach 9 Uhr abends einsetzende Drängen der höheren Befehlsstellen, die zumal den Mt. Castelgomberto erobert wissen wollten, nichts zu ändern. Um diese Zeit wurde noch auf der Melettanordbastion heftig gerauscht. Die Lage war keineswegs völlig gesichert. Die späteren italienischen Gegenangriffe, besonders der gefährlichste nach Mitternacht, gaben hievon beredtes Zeugnis. So kam auch höheren Orts die Erkenntnis der Einschränkung des Tagesziels.

II/27 sicherte sich nachtsüber in der Richtung der noch in italienischer Hand befindlichen Felsburg, aus der Flankenfeuer gegen die eigene Melettafront herüberschlug. Lt. Bauers Infanteriegeschütze brachten nach 8 Uhr morgens ein besonders lästiges Maschinengewehr zum Schweigen. Wohl hatte sich der Feind unter dem ersten Eindrucke des Verlustes des Mt. Meletta vom Castelgomberto zurückgezogen, ihn aber bald darauf wieder besetzt. Der Versuch eines italienischen Angriffes wurde von den lauernden Maschinengewehren der MGa. III schon im Keime erstickt.

Der Gruppe des Hptm. Wittwer war nach dem Befehle Hptm. v. Hallers für den 7. Juni die Aufgabe zugefallen, „mit der halben 10. Komp., der 3. Komp. und einem MGZuge sich dem Angriffe flankierend anzuschließen“.

„Neidvoll“ hatten die 27er von der Felskanzel die siegverkündenden Hurraufe ihrer stürmenden Kameraden vernommen. Verheerend schlug ihr Feuer später in den Melettasattel, den Alpinihäusern im Gegenstoß zu nehmen sich anschickten.

Mag sein, daß in der Stunde höchster Bedrängnis des Feindes ein beherzter Zugriff den Castelgomberto in die Hand der Gruppe Wittwer gespielt hätte. Fraglos